



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1856**

Cl. Kurfürst Friedrich bestätigt seinem Kanzler Heinz Kracht das Angefälle einiger Besitzungen in den Dörfern Fredestorf, Wyldenbruch, Zauchwitz und Rieben, welches ihm Markgraf Johann verliehen, am ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54716)

Cl. Kurfürst Friedrich bestätigt seinem Kanzler Heinz Kracht das Angefälle einiger Besitzungen in den Dörfern Fredestorf, Wyldenbruch, Zauchwitz und Nieben, welches ihm Markgraf Johann verliehen, am 18. Februar 1442.

Wir fridrich, von gots gnaden Marggraff czu Brandenburg etc. vnd Burggraff czu Nurnberg, Bekennen offentlichen mit difem briff fur allermeniglich, das wir angefehen vnd erkant haben fulche manchfeltige getruwe vnd willige dinste, die vns vnd vnsern liben Bruder Marggraffen Johanfen vnd vnnszer herschafft vnnszer Canczler vnd liber getruwer heincze kracht lange czyt bisz her getan hat vnd noch hinfurder wol tun sol vnd mag. Darvmb vnd auch von befunder gnade wegen haben wir dem genannten heinczen krachte fulche Jerlich czinse vnd Rente, die denn vnnszer libe getruwe die pleczynne, Borgerynn in vnnszer stat Berlin, mit namen In den dorffern czu Tredestorff, czu wyldenbrueck, czu Czuchewicz vnd czu Rüben iczunt czu leipgedinge Inne hat vnd besiczet vnd von vns vnd vnnszer herschafft czu lehne ruren, mit allen Iren czugehorungen, czu einem rechten angefelle vnd manlehen gelihen haben, In massen denn dieselben guter, Jerlich czinse vnd Renthe dem obgenannten heinczen kracht von vnnszer liben Bruder Marggraffen Johanfen obgenannten vormals auch sein geliehen wurden, vnd wir verleihen Im auch die obingeschriben guter etc. — Vnd geben Im des czu einem Inwiser vnnszer lieben getruwen pawel von Cunrefzdorff. Czu Orkunde mit vnnszer anhangenden Ingeligel verfigelt vnd Geben czu Berlin, nach gots gebort XIII<sup>e</sup>. Jar vnd darnach Im czwey vnd virczigsten Jare, am Sontage Inuocavit in der vasten.

Nach dem Churmärk. Lehnscopialbuche XX, 69.

CII. Kurfürst Friedrich bestätigt Otto dem Aeltern, Otto dem Jüngern und Claus von Bardeleben, Dheim und Neffen, die gesammte Hand an ihren Lehen, am 18. Dezember 1442.

Wir frederich, von gots gnaden Marggraff czu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Erczkammer vnd Burggraffe czu Nuremberg, Bekennen offentlichen mit diefzem brieffe vor allermeniglich, das vor vns komen sint Alde Otte Bardelebe vnd Junge Otte vnd Claws, Egkarts, des genanten Alde otten seligen bruders Sone, haben vns erzalt, wie der genante alde otte vnd Egkart sin bruder seliger met iren lehngutern, die sie von vns vnd vnser herschafft czu lehn gehabt vnd noch haben, in gesampten lehen gefessen syn, vnd haben vns gebeten, In dieselben lehen vnd guter vordan czu gesampten handen czu uerleihen. Als haben wir angefehen Ire willige dinste, die sie vns vnd vnnszer herschafft offte getan haben vnd hinfurder noch wol ton sullen vnd mogen vnd haben In dieselben ire lehen vnd guter, was sie von vns vnd vnnszer herschafft, der Marggraffschafft czu Brandenburg, czu lehen haben, czu rechten manlehen gnedighen verlehen vnd verlehen In die auch in crafft diefles brieffes also: sein die genannten Alde otte vnd Egkart sin Bruder seliger met iren gutern gesammelt gewesen, So sullen die gnannten alde otte, Junge otte vnd Claus auch von vns met allen iren guteren gesammelt sein vnd

Hauptst. I. Bd. X.